

**INSTITUT FÜR SPORTWISSENSCHAFT  
DER UNIVERSITÄT HANNOVER**

**Standort Moritzwinkel**

**1. Allgemeine Informationen**

für Studierende des

- *fächerübergreifenden Bachelorstudienganges (Major bzw. Minor) ab WS 05/06*
- **Studienganges Bachelor Sc. in Technical Education ab WS 05/06**
- **Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen mit Schwerpunkt Haupt- und Realschule<sup>•</sup>**
- *Lehramts an Gymnasien*
- *Lehramts an berufsbildenden Schulen*
- **Master Sc. in Technical Education**

**2. Verzeichnis der Lehrveranstaltungen im WS 2005/2006**

---

<sup>•</sup> Die hier angeführten Informationen und Lehrveranstaltungen beziehen sich ausschließlich auf die oben angeführten Lehramtsstudiengänge. Studierende für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschule mit dem Schwerpunkt Grundschule werden gebeten, sich an den im Vorlesungsverzeichnis des Fachbereiches Erziehungswissenschaften genannten Lehrveranstaltungen zu orientieren, die dort für den Standort Bismarckstr. des Instituts für Sportwissenschaft angegeben sind. Eine Studienberatung wird von allen Lehrkräften des Standorts Bismarckstr. des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.

## Teil 1: Allgemeine Informationen

### 1. ALLGEMEINES

#### Dozentinnen und Dozenten

#### Standort Moritzwinkel

Name	☎ 762-	e-mail	☎ privat	☎ privat
Dreher, Doris, AOR'in	3282	dreher@erz.uni-hannover.de	05105-81444	
Kuhlmann, Detlef, Dr. PD	19442	d.kuhlmann@erz.uni-hannover.de	030-7742341	
Meyer, Arno, StR	2681	arno.meyer@erz.uni-hannover.de	05041-776772	
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	3148	peiffer@erz.uni-hannover.de	04488-72943	77945
Pilz, Gunter A., AOR, Prof. Dr.	3195	pilz@erz.uni-hannover.de	05144-92645	92646
Zipprich, Christa, AOR'in, M.A.	3620	zipprich@erz.uni-hannover.de	0511-467128	
Trebels, Andreas., Prof. Dr. em	2193	trebels@erz.uni-hannover.de	0511-466621	

#### Dozentinnen und Dozenten

#### Standort Bismarckstr.

Name	☎762-	e-mail	☎privat	☎
Gebken, Ulf, Dr.	8558	ulf.gebken@erz.uni-hannover.de	0441-382054	
Kögel, Birte	8554	b.koegel@erz.uni-hannover.de	0511-4584518	
Nickel, Frank, Dr.,	8559	nickel@erz.uni-hannover.de	0531-602523	
Sobczyk, Barbara, Dr.,	8529	Sobczyk@erz.uni-hannover.de	0234-34606	
Brodtmann, Dieter Prof., em.	8558	Brodtmann@erz.uni-hannover.de	0511-431642	

Das WS 2005/2006 dauert vom  
Weihnachtsunterbrechung

**10.10.2005 bis 11.02.2006**  
**22.12.2005 bis 08.01.2006**

**Internet:** [www.erz.uni-hannover.de/inst/ifsw](http://www.erz.uni-hannover.de/inst/ifsw)

**email:** [ifsw@erz.uni-hannover.de](mailto:ifsw@erz.uni-hannover.de)

**SEKRETARIAT I:** Fr. Kademann, Am Moritzwinkel 6 ☎ 762-5128 Fax: 762-2196  
Sprechzeiten: Mo., 14 - 16 h; Di., Mi. u. Do., 10 - 12 h


**SEKRETARIAT II:** Fr. Brus, .... ☎ 762-5370 Fax: 762-3147  
Sprechzeiten: Mo. – Do., 10 - 11.30 h

**Sachbearbeiterin Haushalt:** Fr. Wittek, Am Moritzwinkel 6 ☎ 762-3803  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., 10 - 11.30 h

**SEKRETARIAT Bismarckstr.:** Fr. Meier, Bismarckstr. 2 Raum II 22 ☎ 762-8557  
Fax: 762-8407  
Sprechzeiten: Mo. – Do., 8.30 - 13 h

Die **SPRECHZEITEN DER DOZENTINNEN** und **DOZENTEN** befinden sich auf der letzten Seite.

**LEHRBEAUFTRAGTE IM WS 2005/2006**

	
Bohnsack, Michael, Dr. med. PD	0511 - 694845
Dwertmann, Hubert, PD Dr.	0511 - 629520
Exner, Jürgen, OstR	0511 - 8386394
Garbe, Gernulf, Dr., Honorarprofessor	0511 - 306363
Maassen, Norbert, Dr.	0511 - 532 - 2700
Luther, Axel	0511 - 4500980
Reichardt, Maja	0511 - 5331546
Schiedek, Steffen, Dr.	0511 - 4374530
Schierbaum, Stephan	0173 - 9353687
Schmidt, David	05121 - 883582
Springmann, Carsten	05151 - 783957
Tegtbur, Uwe, Dr. med.	0511 - 532 - 5499
Thorns, Elisabeth, Dr. med.	0511 - 2123738
Wiedemann, Klaus, StR	05306 - 970267

**FACHSCHAFT SPORT (Standort Moritzwinkel)**

Sebastian Lehmann	lehmooweb.de	Vorsitz
Claas Beuke	Claas.beuke@web.de	Baracke
Daniel Becker	becker-danilo@t-online.de	
Kristin Siewert	KristinSiewert@gmx.de	Konferenzen
Ansgar Pietschmann	pietschie74@aol.com	
Sören Müller-Gerken	SMGerken@gmx.de	Post
Wiebke Görlich	Wiebke-goerlich@web.de	Kasse
Paul Jakobs	pauljakobs@hotmail.com	Computer/INternet
Benjamin Pegesa	Ben.Pegesa@gmx.de	Sonstige Ansprechpartner
Hardy Wendt	derweizen@web.de	
Cathleen Flamminger	cflamminger@web.de	
Bianca Wüster	bianca.wuester@web.de	
Björn Hochmann	dohnsen@web.de	
Dawid Piotrowski	dawidpio@yahoo.de	

**Adresse:** Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover  
[Baracke (Container)]

e-mail: [FSSport@web.de](mailto:FSSport@web.de)  
[www.fachschaft-sport.de.vu](http://www.fachschaft-sport.de.vu)

**Fachschaftstreffen und Sprechzeiten:**

siehe gesonderten Aushang am Fachschaftsbrett.

An den Treffen der Fachschaft kann jede Sportstudentin/jeder Sportstudent teilnehmen bzw. ist zu diesen Treffen herzlichst eingeladen.

## Zuständig für Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten:



Lehramt an <b>Gymnasien</b>	AOR	<b>Prof. Dr. PILZ</b>
Lehramt an Grund-/Haupt-/Realschulen	AOR	<b>Prof. Dr. PILZ</b>
Lehramt an <b>berufsbildenden Schulen</b>	AOR'in	<b>DREHER</b>
<b>Bachelor – Major, Minor LG</b>	AOR	<b>Prof. Dr. PILZ</b>
<b>Bachelor sc. in tech. Education</b>	AOR'in	<b>DREHER</b>
<b>Zwischenprüfungen (LHR/LG/LbS)</b>	AOR'in	<b>DREHER</b>
Schulpraktika ‚Sport‘ LG/LGHR/LbS	StR	<b>MEYER</b>
Zusatzfach Sportwissenschaft im Studiengang Sozialwissenschaft	AOR	<b>Prof. Dr. PILZ</b>
<b>Master Sc. „Technical Education“</b>	StR	<b>MEYER</b>
Erasmusstudierende	AOR'in	<b>DREHER</b>
Bafögbeauftragte	AOR'in	<b>DREHER</b> <b>Prof. Dr. PEIFFER</b>
Lehramt an GHR mit <b>Schwerpunkt Grundschule</b>	<b>alle Lehrenden Bismarckstr.</b>	
Lehramt für <b>Sonderpädagogik</b>	<b>alle Lehrenden Bismarckstr.</b>	

### Hinweis:

Die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse der anderen Teilbereiche der Fakultät sind für die Studierenden im Internet einsehbar.

Weitere Auskünfte sind über die Geschäftszimmer der jeweiligen Institute innerhalb der Fakultät erhältlich.

### Gesch.-Zimmer/Sekretariat der Philosophischen Fakultät

		
Frau Kehr	762-8512	762-8486
Frau Bär	762-8552	762-8486
Bismarckstr. 2, Raum I		
Sprechzeiten Dekanat u. Verwaltung: Mo 14 – 15 Uhr, Di/Do 9 – 12 Uhr Do 14 – 15 Uhr		

### Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS):

**LG/LbS** Frau Neudecker: 0511 – 76219752  
**LGHR** Frau Richter: 0511 - 76219755

### Prüfungsamt für BA sowie MSc:

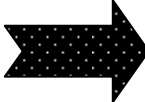
Frau Röthemeyer Tel. 0511 - 7623453

## 2. INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

### 2.1 Für Studierende ab WS 05/06 – Bachelorstudiengang

Ab dem WS 05/06 erfolgt die Umstellung der bisherigen Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und anschließend des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an beruflichen Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“. Dies ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung ist möglich. Im fächerübergreifenden Bachelor im Fach ‚Sport‘, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Major- oder Minorfach studiert werden. Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bietet die Studienordnung.

### 2.2 Für Studierende nach PVO Lehr I

 wichtig	Das Studienangebot entsprechend der PVO Lehr I wird noch über die nächsten Semester fortgesetzt. Die Studierenden werden aber darauf aufmerksam gemacht, dass sie, falls sie dies bisher noch nicht belegt haben, dringend die <b>Grundlagen der Mannschaftsspiele</b> im WS 05/06 absolvieren, denn diese Lehrveranstaltung wird im WS 05/06 zum letzten Mal angeboten. Entsprechend stehen im SS 06 nochmals die Grundlagen der Rückschlagspiele im Lehrangebot.
--	--

Bei Einzelfragen zum Studienangebot können sich die Studierenden durch die Beauftragten beraten lassen.

## 3. STUDIENBERATUNG FÜR DAS WS 2005/2006

### 3.1 Für Erstsemester im WS 2005/2006

Informationen zum Sportstudium und zum Belegverfahren für die Lehrveranstaltungen zur Theorie und Praxis der ELF werden für alle **Bachelorstudierende** in Form einer Studienberatung angeboten und zwar

**→ am Mittwoch, dem 12. Oktober 2005 im Hörsaal ←**

von 13-14 Uhr      Bachelor allgemeine Informationen      Dreher/Pilz  
von 14-15 Uhr      Bachelor spezielle Infos zu den einzelnen Studiengängen

### 3.1 Für Studierende ab 3. Fachsemester nach PVO Lehr I

Zur Vorbereitung auf die individuelle Studienplanung und auf eine entsprechende sinnvolle Auswahl zur Belegung von Lehrveranstaltungen zur „Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder“ wird allen Studierenden ab 3. Semester dringend empfohlen sich individuell beraten zu lassen. Dies kann bereits während der

vorlesungsfreien Zeit in den Sprechstunden der Lehrkräfte erfolgen. Die Sprechzeiten hängen im IfS an den bekannten Stellen aus. Studienberatungen können vor allem bei den Beauftragten für die einzelnen Studiengänge erhalten werden.

Speziell am

**→ Mittwoch, dem 12. Oktober 2005 ←**

können sich die Studierenden durch die Beauftragten für die Studiengänge von 10:00 – 12:00 Uhr jeweils in deren Dienstzimmer beraten lassen.

**Die derzeit noch immatrikulierten Magisterstudierenden höheren Semesters mit den Schwerpunkten „Freizeit & Sozialarbeit“ bzw. „Prävention & Rehabilitation“ werden gebeten, bezüglich einer Studienberatung ihre Betreuer aufzusuchen.**

#### **4. INFORMATIONEN ZUM BELEGVERFAHREN FÜR DIE LEHRVERANSTALTUNGEN IN DER „THEORIE UND PRAXIS DER ERFAHRUNGS- UND LERNFELDER“**

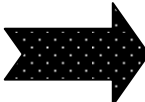
Mit Eintritt in das Studium haben die Studierenden dafür Sorge zu tragen, dass im Sekretariat eine Leistungskarte angelegt wird. (Siehe auch Punkt 7 ‚Regularien für Studienanfänger‘).

##### **Beleg- und Testatkarte:**

Darüber hinaus erhält jede/jeder Studierende eine Beleg- und Testatkarte. PVO Lehr I = grün; Bachelor Sport = hellblau. Für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge gibt es jeweils eine entsprechende Beleg- und Testatkarte, welche die notwendigen Anforderungen berücksichtigt. Diese Karte ist im Sekretariat erhältlich und verbleibt bei den Studierenden.

Es ist darauf zu achten, dass alle vorherig belegten Veranstaltungen von den Dozentinnen und Dozenten testiert worden sind.

Die Beleg- und Testatkarten von allen Studierenden ab dem 2. Semester müssen zum Ende des SS 05 (spätestens bis 1.8.05) im Sekretariat abgegeben werden!



Die Beleg- und Testkarte kann ab 4. Oktober wieder im Sekretariat abgeholt werden, bzw. sie steht bei der zentralen Einschreibung am Donnerstag, den 13. 10. 2005 in Halle 2 im Karteikasten bereit.

### **Prioritätenkarten:**

Neben der Beleg- und Testkarte benötigt die/der Studierende zur Einschreibung in die ‚Praxisveranstaltungen‘ vier Prioritätskarten und zwar je eine mit der 1., 2., 3. und 4. Priorität. Studierende des Studiengangs LbS-Ergänzung (alte PVO) erhalten zwei 1. und zwei 2. Prioritäten, ebenso die Studierenden für ‚Master Sc. in Technical Education‘, sowie Erasmus-Studierende. Eine entsprechende Ausnahmeregelung gilt auch für Studierende des Lehramts an Gymnasien, die ein abgeschlossenes Studium nachweisen können und Sport als 3. Unterrichtsfach neu studieren.

Studierende, die beim Einschreibverfahren im SS 2005 mit ihrer 1. Priorität aus den Veranstaltungen in den Erfahrungs- und Lernfeldern ausgelost worden sind, können sich bis **10. 10. 2005** bei Frau Zipprich melden, sie werden als ‚Gesetzte‘ mit 1. Priorität in die Listen aufgenommen.

Die Teilnahme an den Pflichtlehrveranstaltungen (außer Bachelorstudierende), den Wahlpflichtlehrveranstaltungen und den Wahllehrveranstaltungen in der Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder oder an den Lehrgängen außerhalb des Hochschulortes/Exkursionen unterliegt dem Prioritätsverfahren.

Eine **direkte Zulassung** in eine Vertiefungs-Lehrveranstaltung für Studierende nach PVO Lehr I ist möglich, wenn ein **begründeter Antrag** mit entsprechenden Nachweisen (gemäß den Studienordnungen) bis zum **6. Oktober 2005** an den Geschäftsführenden Direktor des IfS gestellt wird.

### **Testate:**

Am Ende eines jeweiligen Semesters, wenn alle Studienauflagen erfüllt wurden, wird die Teilnahme von der jeweiligen Lehrkraft im Testatteil abgezeichnet. Wer ohne Einsatz einer Prioritätenkarte auf einem frei gebliebenen Platz an einer Lehrveranstaltung teilnimmt, muss diese Lehrveranstaltung ebenfalls im Rahmen der Pflicht-/oder Wahlpflichtauflagen des jeweiligen Studienganges auf der Beleg- und Testkarte testieren lassen.

### **Studienprofil und Studienplanung:**

Die Studierenden entwerfen ihr individuelles Studienprofil. **Studierende nach der PVO-Lehr I** sollten sich im Rahmen der Gesamtstudienplanung überlegen, in welchen der Erfahrungs- und Lernfeldern sie eine Prüfung ablegen wollen (siehe Prüfungsteil auf der Testkarte) und welche Erfahrungs- und Lernfelder sie gegebenenfalls als „weitere“ (als Wahlpflichtbereich) studieren möchten.

**Studierende der Bachelorstudiengänge** sollten sich jeweils frühzeitig auf die geforderten EP-Lehrveranstaltungen konzentrieren vor allem im Hinblick darauf, welche sie als VP weiterführen möchten.

Durch die Umstrukturierung vom Lehramtsstudiengang nach der PVO Lehr I zu den Bachelorstudiengängen im Fach ‚Sport‘ ist auch eine leichte Umstrukturierung des Lehrangebotes erfolgt. Zur kurz- und längerfristigen Planung können sich die Studierenden am Lehrveranstaltungsübersichtsplan im Kellergeschoss informieren und darüber orientieren, welche Lehrveranstaltungen in welchem Semester angeboten werden.

Die im WS2005/2006 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung im Bereich der Theorie und Praxis der Erfahrung- und Lernfelder teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Belegverfahrens.

**Das Belegverfahren an sich:**

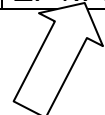
1. Unter Beachtung der Belegverpflichtungen gemäß der jeweiligen Studienordnung wählt die/der Studierende diejenigen Praxisveranstaltungen aus dem Lehrangebot aus, die sie/er nach der individuellen Studienplanung besuchen möchte.
2. Vier Lehrveranstaltungen werden entsprechend mit der 1., 2., 3. oder 4. Priorität gewichtet, der Name der Lehrveranstaltung sowie der Name der/des Studierenden wird auf der jeweiligen Prioritätskarte eingetragen.
3. Die Eintragungen sind **von den Studierenden selbst** mit Kugelschreiber oder mit Tinte vorzunehmen; z.B.:

Studierende nach PVO Lehr I tragen das angewählte ELF, je nach ihrem individuellen Studienprofil, in der zweiten Spalte ihrer Beleg- und Testatkarte ein, in der dritten Spalte den Bereich (vgl. Abb. 1 vorderer Pfeil: Diese Studentin möchte neben der VP Schwimmen noch eine EP Kämpfen belegen, d.h. sie trägt entsprechen ELF 5 Schwimmen – was wegen der bereits abgelegten EP Schwimmen schon eingetragen ist – bzw. „8“ und „**Kämpfen**“ in Spalte 2 und 3 ein, und anschließend in Spalte WS 05/06 (hinterer Pfeil) **VP 2Prio** – bezieht sich auf Schwimmen – und **EP 1Prio** – bezieht sich auf Kämpfen – ein.)

**Für Studierende nach PVO Lehr I:**

1. Spalte	2. Spalte	3. Spalte	4. Spalte	5.	6.	...	....	
<b>Lehrveranstaltung</b>			<b>Testat</b>			SS	WS	SS
	<b>ELF:</b>	<b>Bereich</b>	<b>EP-Testat</b>	<b>VP-Testat</b>	<b>Prüfung</b>	2005	2005/06	
<b>ELF 2-5</b>	5	Schwim	Brüger				VP2.Prio	
<b>Weiteres ELF/Spiel</b>	8	Kämpfen					EP1.Prio	

Abb. 1





Studierende nach einem Bachelorstudiengang tragen ihre gewählte Sportart in Spalte 2 jeweils in dem zugehörigen Modulbereich ein (vgl. Abb. 2 vorderer Pfeil: der Student möchte an einer Handball und Turn-EP teilnehmen, d.h. **Handball** wird in Spalte 2 beim Modul Spielen eingetragen, **Turnen** entsprechend unter dem Modul Individual. Anschließend wird in der Spalte des WS 05/06 eingetragen, dass es sich um die jeweilige EP handelt und mit welcher Priorität diese Sportart angewählt wird – hinterer Pfeil – , d.h. z.B. Handball **EP2.Prio**, Turnen **EP1.Prio**)

#### Für Studierende in Bachelorstudiengängen:

1. Spalte	2. Spalte	3. Spalte	4. Spalte	5.	...	....	
<b>Lehrveranstaltung</b>			<b>Testat</b>		SS	WS	SS
<b>ELF:</b>	<b>Sportart</b>	<b>Modul</b>	<b>EP-Testat</b>	<b>VP-Testat</b>	2005	2005/06	
<b>ELF 1</b>	<i>Handball</i>	Modul Spielen		#		<i>EP2.Prio</i>	
<b>ELF 2-5</b>	<i>Turnen</i>	Modul Individual				<i>EP1.Prio</i>	

Abb. 2

4. Die auf der Belegkarte eingetragenen Praxis-Lehrveranstaltungen mit Prioritäten müssen mit den Eintragungen auf den Prioritätskarten übereinstimmen.
5. Beide Unterlagen werden bei der zentralen Einschreibung den Lehrkräften, die die Einschreibung vornehmen, vorgelegt und von ihnen überprüft.
6. Die Aufnahme in die Praxiskurse erfolgt nach Prioritäten (in der Reihenfolge 1.- 4.). Übersteigt die Zahl der Teilnehmenden die maximale Aufnahmequote, entscheidet das Los unter den Teilnehmenden aus der niedrigsten Prioritätenklasse, aus der noch aufgenommen wird.
7. Am Ende des Einschreibverfahrens werden zur Orientierung für die Studierenden an der Wand von Halle I die vorläufigen Beleglisten ausgehängt, aus denen die jeweilige Nachfrage hervorgeht. Freie Plätze werden ggfs. darauf vermerkt.
8. Zur Verbesserung der Teilnahme-Chancen in wichtigen Lehrveranstaltungen, kann jede/jeder Studierende nach dem ersten Aushang der Beleglisten ihre/seine 1. und/oder 2. Priorität zurücknehmen und neu vergeben. (Siehe Rücknahme und Neusetzung der 1. und 2. Prioritäten auf dem Zeitplan.)
9. Danach ist das Belegverfahren abgeschlossen. Bei zu großer Nachfrage wird entsprechend Punkt 8 ausgelost.
10. Die endgültigen Listen werden im Vorraum von Halle I ausgehängt, freie Plätze gekennzeichnet.
11. Die Praxisveranstaltungen beginnen, sofern nichts anderes angekündigt, in der zweiten Vorlesungswoche, ab dem 17. Oktober 2005. Mit der Anwesenheit in der ersten Unterrichtsstunde wird die Teilnahmeabsicht dokumentiert.
12. Wer aus zwingenden Gründen an der ersten Lehrveranstaltung nicht teilnehmen kann, muss dieses der Lehrkraft mitteilen, um die Teilnahmeberechtigung zu erhalten. Bei unentschuldigtem Fehlen kann der Platz neu vergeben werden.

## Belegung der Lehrveranstaltungen zu den ELF

### Donnerstag, den 13. Oktober 2005

#### Zeitplan:

09:00 – 10:00	Halle 1	Eintragungen für alle Pflichtlehrveranstaltungen, Einführungsveranstaltungen, EP
Ab 10:15	Holzwand	Aushang der vorläufigen Listen
10:30 – 11:30	Halle 1	Eintragungen für alle Vertiefungsveranstaltungen und Lehrgänge/Exkursionen
Ab 11:45	Holzwand	Aushang der vorläufigen Listen
12:00 – 12:30	Halle 1	Rückgabe der 1. und 2. Prioritäten sowie Neueintragungen
Ab 13:00	Vorraum	Aushang der endgültigen Listen

## 5. BEGINN DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die erste Vorlesungswoche (10. 10. – 15. 10. 2005) ist als **Einführungswoche** zur Studienberatung und Studienorganisation gedacht. Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine Vorbesprechungstermine angegeben sind, beginnen die Lehrveranstaltungen in Theorie und Praxis ab **Mo., 17. 10. 2005** zum entsprechend angesetzten Termin.

## 6. Projekt ist nicht gleich Projekt:

Nach der Studienordnung PVO Lehr 1 (von 1998) wird zwischen „Projekt“ und „Lehrveranstaltung in Projektform“ unterschieden.

- Für alle Lehramtsstudiengänge ist die **erfolgreiche Teilnahme an einem „Projekt“** (2 SWS) eine Voraussetzung für die Zulassung zum Staatsexamen (LGHR = § 26,3f/ LG = § 33, 3d/ LbS = § 49, 3d). In welchem Unterrichtsfach ein solches „Projekt“ nachgewiesen wird, ist den Studierenden frei gestellt.
- Für LG und LbS-Studierende mit dem Unterrichtsfach ‚Sport‘ weist die Studienordnung das Erbringen eines Leistungsnachweises in einer „Lehrveranstaltung in Projektform“ mit 4 SWS aus, die exemplarisch die Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder zu den Theoriebereichen in Beziehung setzt. Wer an einer solchen „Lehrveranstaltung in Projektform“ teilnimmt, hat die Möglichkeit, durch eine zusätzliche Anforderung gleichzeitig den "Projekt"-Schein (s.o.) zu erwerben.
- Für LGHR-Studierende besteht die Möglichkeit, an einer solchen Lehrveranstaltung teilzunehmen und dort den „Projekt“-Schein zu erwerben.

## 7. MELDUNG ZU DEN FACHPRAKTISCHEN TEILPRÜFUNGEN (PVO LEHR I)

Je nach Lehramtsstudiengang (PVO Lehr I) besteht die fachpraktische Prüfung aus 5 Teilprüfungen (LbS, LGHR-Schwerpunkt HR) bzw. aus 6 Teilprüfungen (LG).

<b>wichtig</b>	Alle Studierenden, die ihre <b>erste</b> fachpraktische Teilprüfung in der „Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder“ ablegen wollen, müssen sich vorher bei der/dem für sie zuständigen Prüfungsbeauftragten ein Meldeformular ausfüllen und unterschreiben.
----------------	--

## 8. VEREINSPRAKTIKUM

Alle LG, LGHR-HR Studierende, sowie LSoPäd. mit dem Unterrichtsfach ‚Sport‘ (PVO Lehr I) müssen den Praktikumschein bezüglich des **Vereinspraktikums** (anstelle des Betriebs- bzw. Sozialpraktikums) zur Zwischenprüfung vorlegen.

Dieser Schein wird erworben durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚**Aufgaben und Funktionen des Sportvereins**‘ sowie durch die Ableistung des Vereinspraktikums, welches entweder als

- 4-wöchiges Praktikum in einem Mehrspartenverein nach dem Wintersemester durchgeführt
- oder durch eine mindestens 1-jährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.

Über die jeweilige Tätigkeit wird ein Praktikumsbericht angefertigt.

Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, dass sie ein Vereinspraktikum im Rahmen ihre Praktikumsauflagen absolvieren.

## 9. REGULARIEN FÜR STUDIENANFÄNGER

Mit Beginn des Studiums wird für jede Studierende/jeden Studierenden eine Leistungskarteikarte (LK) 2fach angelegt. Dazu ist ein persönliches Erscheinen im Sekr. I notwendig, weil nur **unter Vorlage des Studiausweises** und Abgabe zweier Passbilder die LK angelegt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine ordnungsgemäße Eintragung der Studienleistungen (Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder bzw. der speziellen Didaktik und Methodik) ohne Vorliegen der LK nicht möglich ist, deshalb ist die LK bis **spätestens Fr., 28. 11. 2005** im Sekretariat anzulegen.

Verpflichtend für **alle Studiengänge nach PVO Lehr I** sind im Sekr. I zur Eintragung in die LK bis zum Ende des 4. Fachsemesters vorzulegen bzw.

**Bachelorstudierende** benötigen im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ bzw. zur Anerkennung des Moduls „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport“ die folgenden Unterlagen:

- **Erste Hilfe-Bescheinigung (kann am IfS erworben werden) – bitte im Sekretariat bzw. bei den Modulverantwortlichen vorlegen;**
- **DLRG-Ausweis (mind. Bronze - nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums!) ) – bitte im Sekretariat bzw. bei den Modulverantwortlichen vorlegen.**

Sollten sich die **Studienrichtungen** (Studiengang LG/LbS/LGHR, bzw. Bachelor) oder **Studienanschriften** während der Ausbildung ändern, ist dieses im **Sekr. I** anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt. Dies gilt auch für **Urlaubsfreisemester** sowie **Studienortwechsel** oder **Abbruch des Studiums**.

Sämtliche theoretischen Veranstaltungen werden nicht auf der LK eingetragen. Hierzu gibt es Scheinformulare, die sorgfältig aufzubewahren sind bzw. zur Anerkennung von Modulen vorgelegt werden.

Bescheinigungen der **Einführungsveranstaltungen der Fachwissenschaft und Fachdidaktik** des Sports (nach PVO Lehr I) werden über das Sekr. I durch Listenhereingabe der einzelnen Dozentinnen und Dozenten ausgestellt. Alle anderen Bescheinigungen sind von den Studierenden – sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wurde – **selbst** auszufüllen und im Sekr. I zwecks Weiterleitung an die entsprechenden Lehrkräfte abzugeben. Bei den sportmedizinischen Veranstaltungen ist es vorteilhafter, die Unterschriften direkt bei den Lehrenden einzuholen.

**BLANKO-SEMINARSCHEINE** (für Studierende nach PVO-Lehr I) bzw. Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen einzelner Module **sind im IfS-Kopiererraum erhältlich!**

Die unterschriebenen Teilnahmebescheinigungen/Seminarscheine oder Bescheinigungen liegen – alphabetisch nach den Namen der Studierenden geordnet – zur Wiederabholung im IfS-Kopiererraum (Karteitrog) bereit.

**BAFÖG-ANTRÄGE** (Formblatt vom Studentenwerk) können im Sekr. I abgegeben werden. Sie werden von den BAFÖG-Beauftragten bearbeitet. Hierzu bitte unbedingt die BAFÖG-Kriterien (Sonderaushang im Kellergeschoss unter Ankündigungen 'Organisatorisches') beachten.

## **Teil 2: Verzeichnis der Lehrveranstaltungen im WS 05/06**

## \*Zeichenerklärung

IfS	Institut für Sportwissenschaft, Am Moritzwinkel 6
HS	Hörsaal
Sem1	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar
Sem2	Seminarraum über Sportplatzseite erreichbar
Sem3	Alte Bibliothek – neben Sem1
H 1	Halle 1
H 2	Halle 2
Gym	Gymnastikraum
Fösse	Schwimmbad Fössestraße
Stöcken	Schwimmbad Stöcken

## Allgemeine Theorie des Sports

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft - Gruppe A

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: Sem1, 17.10.2005

Peiffer

LG, BA

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfängerinnen und -anfänger, die das Lehramt an Gymnasien anstreben! "Sport studieren" ist etwas anderes als "Sport treiben". Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnis und den sich daraus ableitenden Erfordernissen für ein erfolgreiches sportwissenschaftliches Studium möchten wir in dieser Einführungsveranstaltung Wege für den notwendigen Perspektivwechsel "vom Sport-Akteur zum Sport-Arrangeur" aufzeigen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Aspekte:

- Sensibilisierung der Studierenden für die Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
  - Erarbeitung der Gegenstandsbereiche der Sportwissenschaft und ihrer fachlichen Struktur als einer anwendungsorientierten interdisziplinären Wissenschaft,
  - Vorstellung (anderer) sportbezogener Berufsfelder - neben dem Berufsfeld "Schule".
- Den didaktischen Kern der Einführungsveranstaltung bildet das Informieren und das Problematisieren! Die Veranstaltung ist eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung.

*Heim/Kuhlmann, D. (Hrsg.): Sportwissenschaft studieren. Eine Einführung., Wiesbaden 1995*

*Langenfeld, H./Aschebrock, H./Peiffer, L./Stork, H.M. (Hrsg.): Einführung in das sportpädagogische Studium., Ahrensburg*

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft - Gruppe B

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: Sem3, 17.10.2005

Peiffer; Fink

LG, BA

## Sport und Erziehung

## **Vertiefungsveranstaltungen**

### **Sportunterricht mit schwierigen Lerngruppen**

SE 2: Mi 15:00/17:00 Raum: Sem3, 19.10.2005

Exner

LbS

In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen auf den verschiedenen Ebenen schulischen Handelns (Phänomen, Wahrnehmung, Deutung, Planung, Handlung) im Umgang mit "Problemschülern" bzw. "schwierigen Lerngruppen" beim Sportunterricht an berufsbildenden Schulen vorgestellt werden. Die damit verbundenen methodisch-beziehungsmäßigen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sollen auf der Grundlage der eigenen Unterrichtserfahrungen in sog. "schwierigen Klassen" konkretisiert werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist nicht die Ablieferung eines "neuen" und "fertigen" Unterrichtskonzeptes, sondern die Vorstellung/das Kennenlernen anderer Sichtweisen über das Verhalten des/der Kontrahenten, um somit zu Handlungsalternativen im Umgang mit "Problemschülern" bzw. "schwierigen Lerngruppen" gelangen zu können.

Zentrale Themen können sein:

1. Lehrerspezifische Einflüsse (Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtstechniken, -organisation, -inhalte),
2. Innere Konflikte und Ängste von Sportlehrerlehrkräften beim Unterricht mit "schwierigen Lerngruppen",
3. Konflikte und "Konfliktlösungen" beim Sportunterricht mit "schwierigen Lerngruppen".

Für die Studierenden dieser Lehrveranstaltung besteht die Möglichkeit, beim Sportunterricht in BVJ/BGJ - Klassen in Kleingruppen zu hospitieren.

### **Schulsport zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

SE 2: Mo 12:00/14:00 Raum: Sem1, 17.10.2005

Kuhlmann

LGHR, LG, LbS, M

Der Schulsport erfreut sich seit einiger Zeit (wieder) verstärkter Aufmerksamkeit – sowohl aus sportwissenschaftlicher und insbesondere aus sportpädagogischer bzw. fachdidaktischer Perspektive als auch vor bildungspolitischem Hintergrund ... PISA lässt (nicht) grüßen! Die Zugänge zu der Beschäftigung mit dem Schulsport sind so unterschiedlich wie vielfältig: Fragen der generellen Legitimation des Sportunterrichts im Kanon der anderen Schulfächer gehören genauso dazu wie solche nach seiner pädagogischen Ausrichtung z.B. in Richtung eines erziehenden Sportunterrichts bzw. in Bezug auf Mehrperspektivität.

In diesem Seminar werden wichtige aktuelle Themen und Entwicklungen des Schulsports bearbeitet. Dies soll gemäss dem Titel des Seminars vor dem Hintergrund von "Anspruch" und "Wirklichkeit" geschehen. Damit ist gemeint, dass es auf der einen Seite immer Soll-Vorstellungen bzw. normative Aussagen darüber gibt, wie Sportunterricht und Schulsport zu gestalten sind. Diesen Ansprüchen steht dann eine Wirklichkeit "vor Ort" gegenüber, die oftmals ganz anders aussieht ...zwischen Anspruch und Wirklichkeit legen demnach in aller Regel Differenzen. Sie zu ermitteln schließt die Suche nach einer "neuen Qualität" des Schulsports immer mit ein. Auf diese Suche nach mehr Qualität des Schulsports wollen wir uns im Seminar gemeinsam begeben ...

In der ersten Sitzung wird eine Auflistung von möglichen Themen vorgestellt. Es werden auch nähere Informationen zur Arbeitsweise im Seminar gegeben.

### **Grundthemen der Sportpädagogik**

SE 2: Mo 10:00/12:00 Raum: Sem1, 17.10.2005

Kuhlmann

LGHR, LG, LbS, M

Ziel dieser Lehrveranstaltung, die sich ausdrücklich an Studierende höheren Semesters richtet und zur Vorbereitung auf das Staatsexamen geeignet ist, wird es sein, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das "professionelle Handeln" im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik.

In der ersten Sitzung wird eine Auflistung von möglichen Themen vorgestellt. Es werden auch nähere Informationen zur Arbeitsweise im Seminar gegeben.

---

### **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen**

SE 2: Mo 09:00/16:00 Raum: Sem2, **10.10.2005**

Meyer

---

LbS; Blockveranstaltung 10. - 14.10.05

---

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

## **Sport und Bewegung**

### ***Einführungsveranstaltungen***

---

#### **Einführung in die Bewegungs- und Trainingslehre**

TV 1: Di 16:00/17:00 Raum: Hörsaal, **18.10.2005**

Schiedek

---

LGHR, LG, LbS, M, BA

### ***Vertiefungsveranstaltungen***

---

#### **Spezielle Probleme zur Trainingslehre**

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: Sem3, **18.10.2005**

Dreher

---

LGHR, LG, LbS, M

Das Seminar behandelt ausgewählte kleinere Themenbereiche aus der Trainingslehre, die nicht notwendig in Zusammenhang stehen müssen.

Studierende können gern bis zum Semesterende des SoSe 05 ihr Interesse an zu behandelnden Themen bei mir bekannt geben.

---

#### **Biomechanik der Sportarten**

SE 2: Di 14:00/16:00 Raum: Sem3, **18.10.2005**

Schiedek

---

LGHR, LG, LbS, M

# Sport und Gesundheit

## Einführungsveranstaltungen

### Anatomisch-physiologische Grundlagen I

TV 1: Mi 09:00/10:00 Raum: HS, 19.10.2005

Maassen; Thorns

LGHR, LG, LbS, M, BA

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung dargestellt. Am Ende des Semesters wird eine Erfolgskontrolle in Form einer Klausur durchgeführt.

## Vertiefungsveranstaltungen

### Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

SE 2: Do 14-tgl. 16:00/18:00 Raum: Sem1, 20.10.2005

Bohnsack

LGHR, LG, LbS, M; Voraussetzung: Anatomie/Physiologie I

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert, sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

### Sportmedizinische Grundlagen des Muskeltrainings zur Erhaltung und Wiederherstellung der körperlichen Leistungsfähigkeit

SE 1: Di 18:00/19:00 Raum: Sem1, 18.10.2005

Garbe

LGHR, LG, LbS, M

Der Muskulatur als sog. Motor des Bewegungsapparates kommt eine vorrangige Bedeutung zu, da sie reizabhängig eine große Reaktionsbereitschaft zeigt. In der Weise, wie sie inaktiviert verkümmert, kann sie gleichermaßen durch präventives und kompensatorisches Training in Form gehalten werden. Häufig sind muskuläre Ungleichgewichte als Ursache für Leistungsbeschränkung im Alltag wie auch im Sport anzusehen.

In der Veranstaltung sollen die theoretischen Grundlagen des allgemeinen und kompensatorischen Muskeltrainings erarbeitet und durch Übungen im Krafraum praktisch angewendet werden.

### Medizinische Grundlagen des Sports und der Sporttherapie Behinderter - Schadenslehre I

SE 1: Di 19:00/20:00 Raum: Sem1, 18.10.2005

Garbe

LGHR, LG, LbS, M

Ziel dieser Veranstaltung ist die Darstellung der häufigsten Behinderungsformen durch Schäden am Nerven- und Bewegungssystem sowie innerer Organe mit ihren komplexen Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Betroffenen. Bei der Behandlung und zur Linderung dieser Körperschäden hat die Sporttherapie eine vorrangige Wertigkeit. In dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen hierzu vermittelt werden.

### Angewandte Sportphysiologie

SE 2: Mi 14:00/16:00 Raum: MHH, 19.10.2005

Maassen

LGHR, LG, LbS, M

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken mittwochs, 14.00 - 16.00 Uhr, statt. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar sind die "Grundlagen zur Anatomie und Physiologie I und II".

Die Teilnehmerzahl ist auf 13 Studierende begrenzt.



## **Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen**

SE 2: Fr 09:00/11:00 Raum: HS, 21.10.2005

Maassen; Thorns

LGHR, LG, LbS, M

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung (Schein Vorbedingung) werden Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft; eines der Themen muss als Referat selbständig erarbeitet werden. (Themen: Kreislauf, Blut, Atmung u.a.).

## **"Grundlagen der Sportmedizin" - Schwerpunkt Leistungsdiagnostik und Training**

SE 2

Tegtbur

LGHR, LG, LbS, M; Blockveranstaltung; 18. - 20.11.05

Kooperative Veranstaltung mit Studierenden der Humanmedizin.

Themen:

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern der beliebtesten Sportarten (eine Rückschlagsportart z.B. Tennis, eine Mannschaftssportart z.B. Hockey, eine Einzelsportart z.B. Schwimmen, eine Funsportart z.B. Inliner)
- Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit
- Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Sporttreibende / Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handeln / Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit / Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft.

Veranstaltungstermine, -orte:

Ort: Olympiastützpunkt im Sportleistungszentrum am Maschsee; Ferd.-Wilh. Fricke Weg 2a; 30169 Hannover

Anmeldung und Fragen an: Sportmedizinisches Zentrum

Tel.: 0511 532-5499 Fax: 0511 532-8199

## **Sport und Gesellschaft**

### **Vertiefungsveranstaltungen**

#### **Aktuelle soziologische und sportpädagogische Fragestellungen des Sports**

SE 2: Di 14:00/16:00 Raum: Sem1, 18.10.2005

Pilz

LGHR, LG, LbS, M; klausurrelevant

Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Studierende, die im Theoriebereich "Sport und Gesellschaft" ihre Examensarbeit oder Examensklausur schreiben wollen, sowie an fortgeschrittene Studierende des Magister-/Diplomstudienganges Sportwissenschaft und Sozialarbeit. Dabei sollen aktuelle sozialwissenschaftliche und sozialpädagogische Fragestellungen des Sports an Hand ausgewählter Literatur diskutiert werden. Schwerpunktmäßig werden wir uns in diesem Seminar mit dem Ersten Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht und Konsequenzen für Schule, Verein und Jugendsozialarbeit auseinandersetzen. Teilnehmenden Studierenden wird empfohlen, sich rechtzeitig diesen Bericht, der als Buch beim Hofmann-Verlag, Schorndorf erschienen ist, zu besorgen.

*Schmidt, W./Hartmann-Tews, I./Brettschneider, W.-D. (Hrsg.): Erster Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Hofmann, Schorndorf 2003*

#### **Ethnische Konflikte im Jugendfußball - Integration, Gewaltprävention und Intervention durch Vernetzung von Sportverein, Schule und Soziale Arbeit**

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: Sem1, 18.10.2005

Pilz

LGHR, LG, LbS, Mag F&S

"Wer aus der Reihe tanzt, fliegt raus". – So reagieren Trainer, Betreuer und Vereinsvorstände auf die gewaltförmigen Auseinandersetzungen junger deutscher und ausländischer Fußballspieler auf dem

Fußballplatz. Sportvereine scheinen überfordert, wenn es darum geht auf gewaltförmige Auseinandersetzungen mit nicht-repressiven, präventiven Maßnahmen zu antworten. Der niedersächsische Fußballverband hat deshalb an Hand eines Modellprojektes eine soziale Offensive in Form der Zusammenarbeit von Vereinsjugend- und Sozialarbeit gestartet. In diesem Seminar wollen wir diesen Ansatz der Vernetzung von Sportverein, Schule und Jugendhilfe kritisch begleiten.

---

*Klein, M.-L./Kothy, J. (Hrsg.): Ethnisch-kulturelle Konflikte im Sport., Hamburg 1998*

*Pilz, G. A.: Rote Karten statt Integration? Eine Untersuchung über Fußball und ethnische Konflikte. In: www.erz.uni-hannover.de/~ga.a.pilz*

*Pilz, G.A./Schick, H./Yilmaz, H.: Vernetzung gewaltpräventiver Vereinsjugendarbeit und aufsuchender Jugendsozialarbeit. In: www.erz.uni-hannover.de/~g.a.pilz*

---

### **Sport und Geschlecht - Auswirkungen im Schul-, Vereins- und Freizeitbereich**

SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: Sem1, **20.10.2005**

Zipprich

LGHR, LG, LbS, M

---

Vor allem die gesellschaftliche Zuschreibung von Geschlecht (gender) beeinflusst das Sporttreiben. So sind nach wie vor Benachteiligungen für Mädchen und Frauen innerhalb des Sports zu finden, da der Sport mit seinen Werten und Normen sich an den Zuschreibungen für ‚Männlichkeit‘ orientiert. Im Seminar soll zunächst die geschlechtsspezifische Sozialisation thematisiert werden, und bezogen auf Sport, untersucht werden, welche Auswirkungen sich daraus für verschiedene sportbezogene Bereiche ergeben. Sportunterricht wird unter der Facette ‚Geschlecht‘ beleuchtet mit Bezug zu den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und dem Sportartenangebot. Im organisierten Sport wird nachgeforscht, in wie weit eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern vorhanden ist. Im Freizeitbereich steht zum einen eine Analyse des Fitnesssports an, darüber hinaus soll herausgearbeitet werden, in wie fern sich Geschlecht im Rahmen der sportbezogenen Jugendsozialarbeit (z.B. im Mitternachts-/Mittertagssport) auswirkt.

## **Didaktik der Berufsfelder**

---

### **Fachpraktikum LG**

SE

Dreher; Meyer; Zipprich

LG; Blockveranstaltung; bitte auf Aushänge achten!

---

### **Aufbau und Struktur des organisierten Sports - Einführung in das Vereinspraktikum**

SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: Sem1, **21.10.2005**

Kuhlmann

LGHR, LG

---

Das Vereinspraktikum stellt ein relativ neues Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der ("praktischen") Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene "alte" Erfahrungen im Sportverein "neu" zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel "Aufbau und Strukturen des organisierten Sports", der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiumsbegleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch "Expertinnen" und "Experten" einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen "vor Ort" aufzusuchen.

---

### **Fachpraktikum LbS**

SE

Meyer; Zipprich

LbS; semesterbegleitend; bitte auf Aushänge achten!

## Veranstaltungen in Projektform

### "Sport in Hannover" - Ausstellungsvorbereitung mit Schwerpunkt der Sportspiele

SE 4: Do 10:00/14:00 Raum: Sem3, 20.10.2005

Dwertmann; Peiffer; Pilz

LGHR, LG, LbS, M

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Seminars "Sport in Hannover" aus dem SoSe 2005 steht im Mittelpunkt des Projekts die Konzeptionierung und Erstellung einer Ausstellung über die "Sportstadt Hannover". Diese Ausstellung soll im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft im Rathaus der Stadt Hannover präsentiert werden. Damit liegen die Arbeitsschwerpunkte des Projekts im Bereich der Recherche über sportliche Entwicklungen, Veranstaltungen, Events, Idole in Hannover, der Recherche entsprechender Ausstellungsgegenstände und der Gestaltung der Ausstellung. Vor dem Hintergrund der gleichzeitig stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft wird ein Schwerpunkt der Ausstellung die Aufarbeitung und Präsentation der Geschichte des Fußballspiels in Hannover sein.

### Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6 (Fortsetzung im SS 06)

SE 2: Mi 09:00/11:00 Raum: Sem1, 19.10.2005

Meyer; Pilz

LG, LbS, M

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2005-06 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband ein Modellprojekt gestartet, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss zu erreichen und zusätzliche berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie Schlüsselqualifikationen zu erwerben. In diesem Seminar wollen wir das Projekt unter sportpädagogischen, sportdidaktischen, aber auch sozialwissenschaftlichen und sozialpädagogischen Aspekten begleiten. Für Studierende, die diese Lehrveranstaltung als Lehrveranstaltung in Projektform anerkannt bekommen wollen, ist die Teilnahme in Wintersemester 2005-06 und Sommersemester 2006 verpflichtend.

## Sportpraxis und ihre spezielle Theorie LHR, LG, LBS, M, BA

### *Pflichtveranstaltungen*

#### Kleine Spiele - Gruppe A

EU 1:

NN

LGHR, LG, LbS, M, BA; Termin wird per Aushang bekannt gegeben!

#### Kleine Spiele - Gruppe B

EU 1:

NN

LGHR, LG, LbS, M, BA; Termin wird per Aushang bekannt gegeben!

#### Grundlagen der Mannschaftsspiele

EU 2: Do 08:00/10:00 Raum: H1, 20.10.2005

Schmidt

LGHR, LG, LbS, M, BA

**Funktionelle Gymnastik, Konditionstraining, Entspannung - Gruppe A**EU 2: Do 12:00/14:00 Raum: Gym, **20.10.2005**

Zipprich

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

**Funktionelle Gymnastik, Konditionstraining, Entspannung - Gruppe B**EU 2: Mi 12:00/14:00 Raum: H2, **19.10.2005**

Zipprich

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

**Erfahrungs- und Lernfeld 1: (Spielen) ( bzw. Spiele, Katalog B bzw. C)****Einführungsveranstaltungen****Handball - EP - Gruppe A**EU 2: Fr 12:00/14:00 Raum: H1, **21.10.2005**

Kuhlmann

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

**Handball - EP - Gruppe B**

EU 2:

NN

LGHR, LG, LbS, M, BA; Termin wird per Aushang bekannt gegeben!

---

**Volleyball - EP - Gruppe A**EU 2: Di 14:00/16:00 Raum: H1, **18.10.2005**

Meyer

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

**Volleyball - EP - Gruppe B**EU 2: Do 14:00/16:00 Raum: H1, **20.10.2005**

Schierbaum

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

**Vertiefungsveranstaltungen****Badminton - VP**

EU 2:

NN

LGHR, LG, LbS, M; Termin wird per Aushang bekannt gegeben!

---

**Basketball - VP**EU 2: Mo 10:00/12:00 Raum: H1, **17.10.2005**

Peiffer

LGHR, LG, LbS, M

---

**Tischtennis - VP**

EU 2

Springmann

LGHR, LG, LbS, M; Blockveranstaltung; bitte auf Aushänge achten!

---

### ***Erfahrungs- und Lernfeld 3: Gymnastische, rhythm. und tänzerische Bewegungsgestaltung (Gymnastik, Tanz, Katalog A)***

#### **Gymnastik und Tanz - EP - Gruppe A**

EU 2

Reichardt

LGHR, LG, LbS, M, BA; Termin wird per Aushang bekannt gegeben!

---

#### **Gymnastik und Tanz - EP - Gruppe B**

EU 2 : Fr 14:00/16 :00 Raum: Gym, 21.10.2005

Luther

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

### ***Erfahrungs- und Lernfeld 4: (Turnen und Bewegungskünste) (bzw. Turnen Katalog A)***

#### **Turnen und Bewegungskünste - EP - Gruppe A**

EU 2: Mo 10:00/12:00 Raum: H2, 17.10.2005

Dreher

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

#### **Turnen und Bewegungskünste - EP - Gruppe B**

EU 2: Do 10:00/12:00 Raum: H2, 20.10.2005

Dreher

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

#### **Turnen und Bewegungskünste - VP**

EU 2: Di 14:00/16:00 Raum: H2, 18.10.2005

Dreher

LGHR, LG, LbS, M

---

### ***Erfahrungs- und Lernfeld 5: (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) (bzw. Schwimmen, Katalog A)***

#### **Schwimmen - Tauchen - Wasserspringen - VP**

EU 2: Mo 14:00/15:00 Raum: Stöcken; Mi 10:00/11:00 Raum: Fösse, 17.10.2005

Zipprich

LGHR, LG, LbS, M

---

### ***Erfahrungs- und Lernfeld 7: (Auf Schnee und Eis) (bzw. Ski, Katalog C)***

#### **Skikurs I - EP/Exkursion**

EU 2: Raum: Winklmoos

Zipprich

LGHR, LG, LbS, M, BA; Blockveranstaltung. Der Skikurs findet vom 11. 2. - 25. 2. 06 statt.

---

#### **Skikurs II - VP/Exkursion**

EU 2: Raum: Winklmoos

Peiffer

LGHR, LG, LbS, M, BA; Blockveranstaltung. Der Skikurs II findet vom 25. 2. - 11. 3. 06 statt.

---

## **Erfahrungs- und Lernfeld 8: (Kämpfen) (bzw. Kampfsport, Katalog C)**

### **Kämpfen - EP - Gruppe A**

EU 2: Di 14:00/15:30 Raum: Gym, **18.10.2005**

Wiedemann

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

### **Kämpfen - EP - Gruppe B**

EU 2: Di 15:30/17:00 Raum: Gym, **18.10.2005**

Wiedemann

LGHR, LG, LbS, M, BA

---

## **Sonderveranstaltungen**

### **Erste Hilfe**

EU 2

Ulrich

LGHR, LG, LbS, M, BA; Blockveranstaltung; bitte auf Aushänge achten!

---

Vorbesprechung: Dienstag, 18. 10. 05, 16:00 Sem3

---

Im Schulalltag, im Sport, in der Freizeit richtig handeln im Notfall. Erste Hilfe heisst aber auch, Gefahren zu erkennen, vorzubeugen.

Der Kurs beinhaltet den bundeseinheitlich vorgeschriebenen Lernstoff, geht aber mit praxisnahen Fallbeispielen an Schule, Sport, Freizeit darüberhinaus, so dass die Teilnehmer in der Lage sind, u. a. Unfallgefahren zu erkennen, damit es gar nicht erst zum Notfall kommt. Sensibilität und Prophylaxe stehen in der Ersten Hilfe am Anfang aller Massnahmen, erst dann folgen medizinische Massnahmen verbunden mit Disaster-Management.

---

*Wegner: Sportverletzungen. Schlütersche Verlagsanstalt, Hannover*

*Williams: Farbatlas aller Sportverletzungen. Schlütersche Verlagsanstalt, Hannover*

---

## **Zusatzangebote auch für Sportstudierende (Lehrämter und Magister) Schwerpunkt: Freizeit und Sozialarbeit**

### **Jugend - Sport - Kultur: Zur Bedeutung von Körper und Bewegung in aktuellen Jugendkulturen und Folgerungen für Schule, Sportverein und Jugendhilfe**

SE 2: Mi 11:30/13:00 Raum: Ev. FHH, **19.10.2005**

Pilz

LGHR, LG, LbS, M

---

Die Bedeutung von Körper und Bewegung hat, darüber dürfte kein Zweifel bestehen, im Prozess des Aufwachsens und Erwachsenwerdens junger Menschen zugenommen. Es gibt kaum eine Jugendkultur, in der nicht Körper, Körperlichkeit, sportives Sich-Bewegen eine zentrale Rolle spielen. Die jeweiligen Bewegungspraktiken der einzelnen Jugendkulturen sind dabei ein vitaler Ausdruck des gewählten alltagskulturellen Stils, wobei die Bewegungspraxis, das Outfit, die Musik, das Körperbild und der Verhaltenskodex vielfältig miteinander verwoben sind.

In diesem Seminar wollen wir die Körperbilder, Wertvorstellungen, Handlungsmuster und Entwicklungsdynamik bewegungsorientierter Jugendkulturen eingehender analysieren und daraus Folgerungen für eine körper- und bewegungsbezogene Soziale Arbeit, sowie deren konkreten Umsetzungen in Schule, Sportverein und Jugendsozialarbeit diskutieren.

---

*Schmidt, R.: Pop - Sport - Kultur. Praxisformen körperlicher Aufführungen., Konstanz 2002*

*Schwier, J.: Spiele des Körpers. Jugendsport zwischen Cyberspace und Streetstyle., Hamburg 1998*

*Schwier, J. (Hrsg.): Jugend - Sport - Kultur. Zeichen und Codes jugendlicher Sportszenen., Hamburg 1998*

---

## SPRECHZEITEN

<b>Name</b>	<b>Termin</b>	<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>	<b>email</b>
<b>Dreher, Doris</b>	Do 14 – 15	762-3282	762-2196	dreher@erz.~
<b>Kuhlmann, Detlef</b>	Mo 14 – 15	762-19442	762-2196	d.kuhlmann@erz.~
<b>Meyer, Arno</b>	Di 11 - 12	762-2681	762-2196	arno.meyer@erz.~
<b>Peiffer, Lorenz</b>	Mo 14 - 15	762-3148	762-3147	peiffer@erz.~
<b>Pilz, Gunter-A.</b>	Do 13 – 14	762-3195	762-2196	pilz@erz.~
<b>Zipprich, Christa</b>	Do 15 – 16	762-3520	762-2196	zipprich@erz.~